Dienstag am 1 Sept. 1814. 21.
empfangen Sonnabend d. 5 Sept. 1814
Beantwortet d. 9t. abgg. d. 10t Sept.

Hochzuverehrender Herr!

Am vorgestrigen Sonnabend erhielt ich Ihr letztes Schreiben nebst den ½ Bogen, aber auch zugleich das Paket mit d. 2t. ~~Drucke~~ u. dem Briefe vom 16 August — wo das kam, weiß ich nicht. So sehr ich Ihren Wunsch erfüllen möchte, so sehr bedaure ich daß ich dies nicht ganz in Stande bin. Nicht etwa weil Sie in Hinsicht der Abdrucks der Abhandl. etwas laxe ~~Ihr~~ v. mir vorausgesetzter Zusatz erfüllt — der Sr. schreiben mir nicht zu rechter Zeit, daß Sie den Druck allsogleich wollten; auch sander Sr. der letzte halbe Bogen erst ganz spät, d. 12 ägdn. Abdrücke auch noch nicht. Bei den allen diesen mir es nur mein verfehlter Rath, ob ich es 5- od. 6. Wochen früher oder später erhalten, so hat dieses — obgleich mir der Wunsch dieß gewesen sein mich allerdings zu zaudern. Daß es nicht an meinem guten Willen liegt Ihnen zu dienen werden Sie auch an der folgenden kurzen Bemerkungen sehen. Als ich nach und nach d. Bogen sandte, glaubte ich i. 2. A. wenigstens bis zum Ende d. 2 Abschnitts die Abdrücke zu erhalten. Es hielt ein, als Sie Druckfehler weil eines hie u. da nachzuhelfen ist. Es schrieb aber etwas ich verdenken wird. Da ich darauf keine Antwort erhielt, so habe ich auch weder den Rest des 2 Abschnitts v. neuen geschen, noch die folgenden nicht. Da dies Abhandl. v. Bogen so lange bei mir liegen, kan ich solche nicht ohne neue Durchsicht u. ohne Eintragen mancher Notizen, welche ich gleichfalls bei der ersten Durchsicht vergessen, um zu allen, vergessen, allenfalls. Da nun, wegen des verzögerten Druckes ich an dieser Sache dieser Sommer gar nicht weiter gedacht u. gearbeitet, und das

395

53

Zu Commission
Herrn Pfarrer Dr. Morgenstern
Consistorial Collegio et Rathsfamil.
St. Thomaskirche Leipzig

Sonnabend.